

WELTSTIMMEN

Heft 6 bringt:

Hans Härlin / Mahatma Gandhi, der Vorkämpfer für Indiens Freiheit ■ Helene Tuschak / Österreichische Köpfe (Bartsch / Mell / Schnitzler / Schönherr / Wassermann / Werfel / Wildgans)

Referate über: H. St. Chamberlain / Grundlagen des 19. Jahrhunderts ■ Theodore Dreiser / Das Genie ■ Stenbock-Fermor / Meine Erlebnisse als Bergarbeiter ■ Heinrich Hauser / Schwarzes Revier ■ Alexander Dumas / Der Graf von Monte Christo ■ Jwan Nawischin / Unersättliche Seelen

Dazu das reichhalt. Skizzenbuch (enthält u. a. einen Abschnitt aus W. v. Molos neuestem Werk „Zwischen Tag u. Traum“)

48 Seiten mit 30 Abbildungen 90 Pfennig

Werbematerial (Z)

FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG / STUTTGART



Niemand, der wirklich ein Buch zu wählen liebt, kann diese Monatshefte entbehren, die ihm Enttäuschungen und Reue ersparen. Gerhard Menzel
1927 Kleistpreis-Träger

Ein Vorkämpfer für Ständestaat und Staatenbund!

Zum 50. Todestag am 7. Juni

Karl Christian Plandl Testament eines Deutschen

Philosophie der Natur und Menschheit. Hrsg. von R. Köstlin
3. Ausgabe, geh. 12.50, in Leinen 16.—

Wer war Karl Christian Plandl? Ein Schwabe, Philosoph und Pädagoge, der in der Reichsgründung Bismarcks einen Fürstenstaat sah und keinen Volksstaat. Neben Lagarde einer der Wenigen, die mehr verlangten. Sein „Testament“ ist noch nicht erfüllt, weil es Fragen vorwegnahm, die erst heute zur Geltung kommen: den Berufs- und Ständestaat, den internationalen Staatenbund auf dem Boden der Rechtsordnung, die lebendige Volksbeteiligung am Staat und seiner Vertretung. Sein Werk ist ein großangelegtes universales Weltbild, das heute zur Verwirklichung drängt. Das von der Tochter Plandls herausgegebene Buch „Der Berufsstaat“ ist die beste Einführung in das große Werk.

Ich bitte das Werk ins Schaufenster zu stellen!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

(Z)

(Z)